

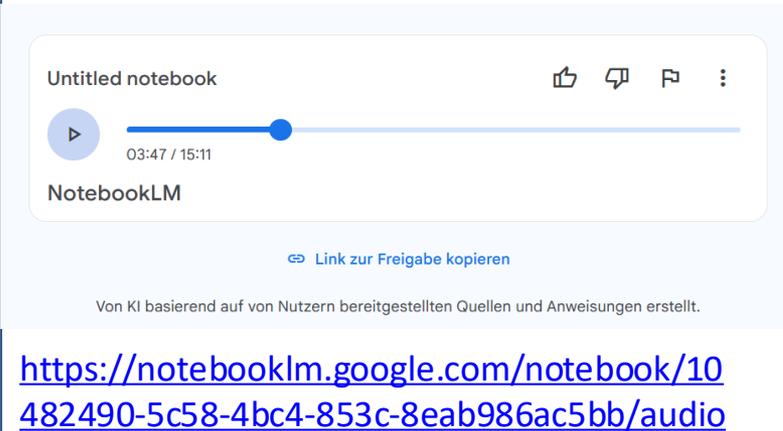
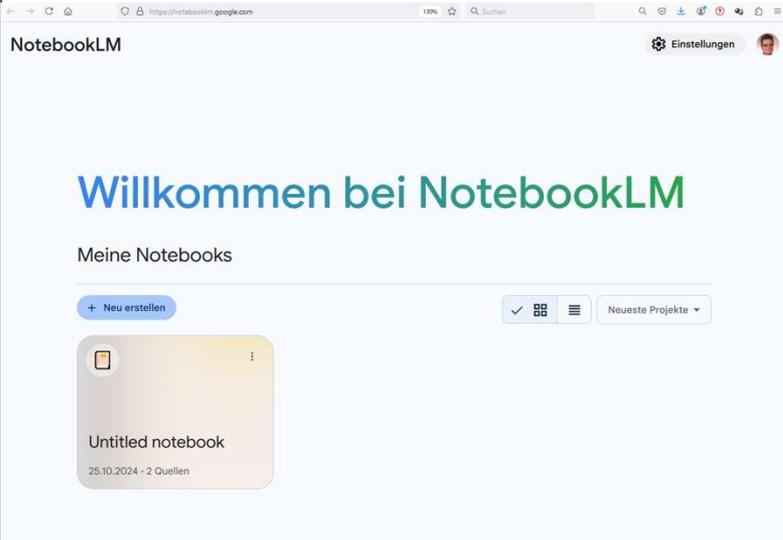
„(Neues)Lernen mit und über Medien“

Oder: Das Ende der Schule, wie wir sie kennen?



Willkommen bei NotebookLM

Prof. Dr. Sven Kommer
RWTH Aachen University
Didaktik und Digitale Bildung
sven.kommer@rwth-aachen.de

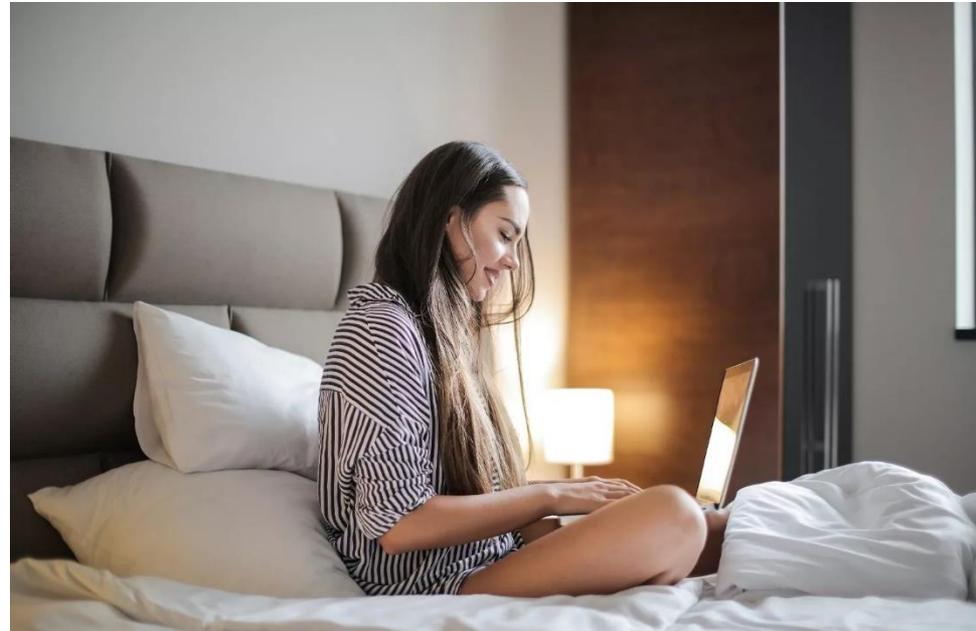


Arbeit früher



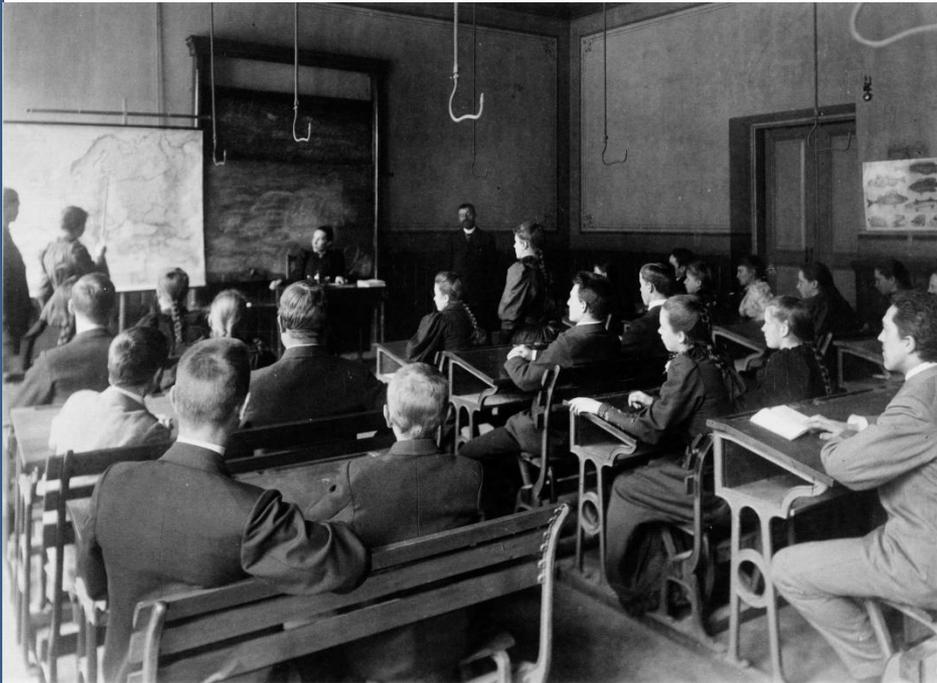
<https://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/bilder/fabriken-frueher-und-heute/>

Arbeit heute



<https://www.auslandsjob.de/work-and-travel/planung/digitale-jobs/>

Schule 1900



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a5/Korkeavuorenkatu_23_-_Helsinki_1890_-_luku_-_N250047_-_hkm.HKMS000005-km0037b9.jpg

Schule 2018

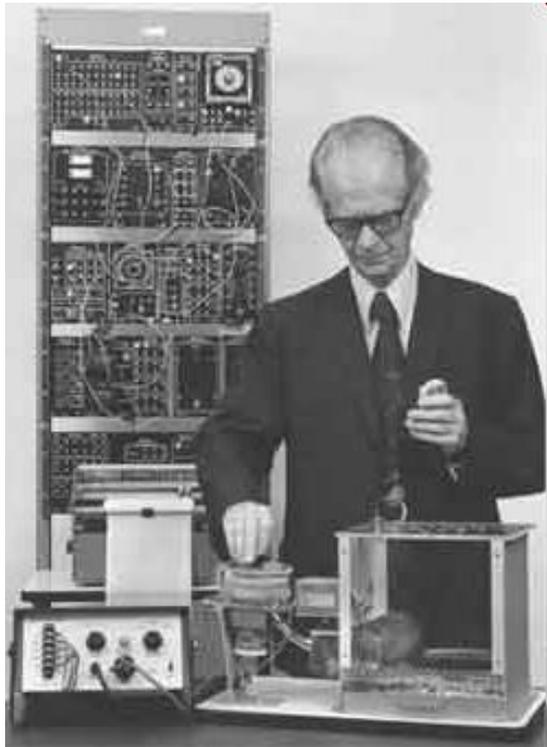


https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1d/Dresden%2C_Tschirnhaus-Gymnasium_Juni.2018.-001.3.jpg

Exkurs: Träume vom Lernen



Behaviorismus: Lernen als Reiz-Reaktionsmodell



ITS

Intelligente tutorielle Systeme

Hauptseminar Medieninformatik
Multimediale Lehr- und Lernsysteme

von Carmen Eisendle
Wintersemester 2003/04

Aufbau eines ITS

In Abbildung 2 ist der prinzipielle Aufbau eines intelligenten tutoriellen Systems dargestellt.



Abbildung 2: Intelligente tutorielle Systeme (vgl. [Faulhaber 1996])



- 
 Schulmathematik für die
Klassenstufen 4 bis 10
- 
 Alle grundlegenden Themen
der Oberstufe
- 
 Grundwissen-Mathematik für
Ausbildungsberufe
- 
 Aufgaben für jedes Lernziel und
jeden Lernstand
- 
 Automatische
Auswertung

[Als Lehrkraft starten →](#)

 [Mehr erfahren →](#)

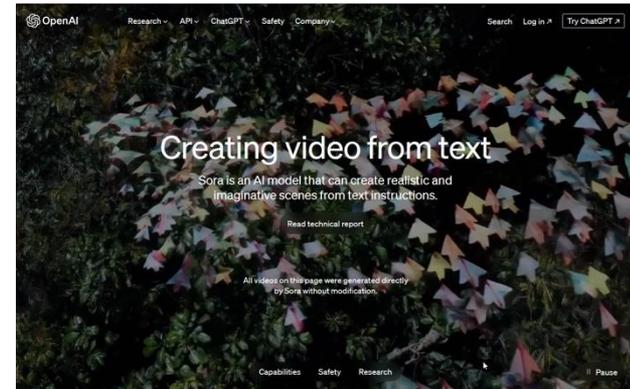
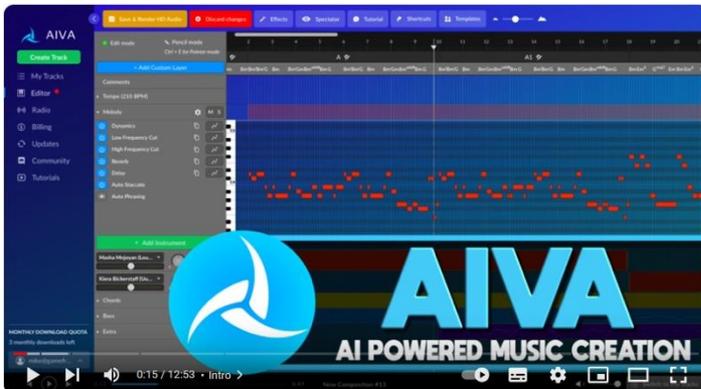


Ein Schüler erhält täglich einen auf ihn zugeschnittenen Lernplan, den ein New Yorker Rechenzentrum über Nacht erstellt. Eine Universität arbeitet mit Software, die für jeden Studenten die optimalen Fächer ermittelt, inklusive der voraussichtlichen Abschlussnoten. Ein Konzern lässt seine Bewerber in einem virtuellen Restaurant Sushi servieren, da das Computerspiel ihren Berufserfolg vorhersagt. Die Bildungsexperten Jörg Dräger und Ralph Müller-Eiselt wissen: Das ist die digitale Zukunft des Lernens.

Herausforderungen



DeepL





Deutsch (erkannt) ▾

↔ Englisch (US) ▾

Zusammenfassen ✨

Glossar

Theodor W. Adorno

Erziehung nach Auschwitz

Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung. Sie geht so sehr jeglicher anderen voran, daß ich weder glaube, sie begründen zu müssen noch zu sollen. Ich kann nicht verstehen, daß man mit ihr bis heute so wenig sich abgegeben hat. Sie zu begründen hätte etwas Ungeheuerliches angesichts des Ungeheuerlichen, das sich zutrug. Daß man aber die Forderung, und was sie an Fragen aufwirft, so wenig sich bewußt macht, zeigt, daß das Ungeheuerliche nicht in die Menschen eingedrungen ist, Symptom dessen, daß die Möglichkeit der Wiederholung, was den Bewußtseins- und Unbewußtseinsstand der Menschen anlangt, fortbesteht. Jede Debatte über Erziehungsideale ist nichtig und gleichgültig diesem einen gegenüber, daß Auschwitz nicht sich wiederhole. Es war die Barbarei, gegen die alle Erziehung geht. Man spricht vom drohenden Rückfall in die Barbarei. Aber er droht nicht, sondern Auschwitz war er; Barbarei besteht fort, solange die Bedingungen, die jenen Rückfall zeitigten, wesentlich fort dauern. Das ist das ganze Grauen. Der gesellschaftliche Druck lastet weiter, trotz aller Unsichtbarkeit der Not heute. Er treibt die Menschen zu dem Unsäglichen, das in Auschwitz nach weltgeschichtlichem Maß kulminierte.

I

×

Theodor W. Adorno

Education after Auschwitz

The demand that Auschwitz should not be repeated is the very first demand of education. It precedes all others so much that I neither believe I have to justify it nor that I should. I cannot understand that until today so little has been done with it. To justify it would be something monstrous in view of the monstrous things that have happened. But the fact that the demand and the questions it raises are so little recognized shows that the monstrosity has not penetrated into people, a symptom of the fact that the possibility of repetition persists as far as the state of consciousness and unconsciousness of people is concerned. Any debate about educational ideals is void and indifferent to this one thing, that Auschwitz does not repeat itself. It was the barbarism against which all education goes. One speaks of the threatening relapse into barbarism. But it is not threatening, but Auschwitz was it; barbarism continues as long as the conditions that brought about that relapse essentially continue. That is the whole horror. The social pressure continues to weigh, despite all the invisibility of the misery today. It drives people to the unspeakable, which culminated in Auschwitz on a world-historical scale.



1287 / 1500



Theodor W. Adorno

Erziehung nach Auschwitz

Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung. Sie geht so sehr jeglicher anderen voran, daß ich weder glaube, sie begründen zu müssen noch zu sollen. Ich kann nicht verstehen, daß man mit ihr bis heute so wenig sich abgegeben hat. Sie zu begründen hätte etwas Ungeheuerliches angesichts des Ungeheuerlichen, das sich zutrug. Daß man aber die Forderung, und was sie an Fragen aufwirft, so wenig sich bewußt macht, zeigt, daß das Ungeheuerliche nicht in die Menschen eingedrungen ist, Symptom dessen, daß die Möglichkeit der Wiederholung, was den Bewußtseins- und Unbewußtseinsstand der Menschen anlangt, fortbesteht.

Theodor W. Adorno

Education after Auschwitz

The demand that Auschwitz should not be repeated is the very first demand of education. It precedes all others so much that I neither believe I have to justify it nor that I should. I cannot understand that until today so little has been done with it. To justify it would be something monstrous in view of the monstrous things that have happened. But the fact that the demand and the questions it raises are so little recognized shows that the monstrosity has not penetrated into people, a symptom of the fact that the possibility of repetition persists as far as the state of consciousness and unconsciousness of people is



SV

Schreibe ein Essay auf Oberstufenniveau zu dem Thema "Israel und die Palastinenser"



Israel und die Palästinenser: Eine komplexe Beziehung im Schatten des Konflikts

Die anhaltende Auseinandersetzung zwischen Israel und den Palästinensern ist ein komplexes und emotionales Thema, das die Weltöffentlichkeit seit Jahrzehnten fesselt. Dieser Konflikt wurzelt tief in der Geschichte, Religion und Politik und hat weitreichende Auswirkungen auf die betroffenen Gemeinschaften sowie auf die internationale Gemeinschaft als Ganzes.

Historischer Kontext

Der Ursprung des Konflikts zwischen Israelis und Palästinensern reicht zurück in die Zeit des späten 19. Jahrhunderts und des frühen 20. Jahrhunderts, als jüdische und arabische Gemeinschaften in der Region miteinander kollidierten. Der Zionismus, eine politische Bewegung, die das Streben der Juden nach einem eigenen Staat in ihrer historischen Heimat betonte, führte zu Spannungen mit der arabischen Bevölkerung, die sich durch die Balfour-Deklaration und die anschließende Einwanderung von Juden nach Palästina bedroht fühlte.

Nachkriegszeit und Teilung

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Situation noch komplexer. Die Vereinten Nationen verabschiedeten 1947 die Resolution 181, die die Teilung Palästinas in einen jüdischen und einen arabischen Staat vorsah. Dies führte zu gewaltsamen Auseinandersetzungen und schließlich zur Gründung des Staates Israel im Jahr 1948. Dieser Schritt wurde von vielen Israelis als historische Wiedergeburt angesehen, während die Palästinenser die Ereignisse als Nakba, die "Katastrophe", betrachteten, die zur Vertreibung von Hunderttausenden Palästinensern führte.

Sechs Tage Krieg und die Besatzung

Die Spannungen zwischen den beiden Seiten eskalierten weiter und führten zum Sechstage-Krieg von 1967. Israel besetzte dabei das Westjordanland, Ost-Jerusalem, den Gazastreifen und die Golanhöhen. Diese Gebiete sind seitdem ein zentraler Streitpunkt in den Verhandlungen zwischen Israelis und Palästinensern, da sie für einen möglichen zukünftigen palästinensischen Staat von entscheidender Bedeutung sind.

Friedensbemühungen und Herausforderungen

Trotz zahlreicher Friedensbemühungen, darunter die Osloer Friedensprozesse in den 1990er Jahren, blieb eine dauerhafte Lösung für den Konflikt bisher unerreichbar. Siedlungsbau, Sicherheitsfragen, der Status von Jerusalem und das Rückkehrrecht der palästinensischen Flüchtlinge sind nur einige der komplexen Probleme, die gelöst werden müssen. Die Lage im Gazastreifen, der seit 2007 von der militanten Gruppe Hamas kontrolliert wird, verschärft die Situation zusätzlich.

Internationale Perspektiven

Die internationale Gemeinschaft hat wiederholt versucht, zwischen Israelis und Palästinensern zu vermitteln und eine friedliche Lösung zu fördern. Verschiedene Friedenspläne wurden vorgeschlagen, jedoch scheiterten viele an tiefgreifenden Meinungsverschiedenheiten und Misstrauen zwischen den Parteien.



Israel und die Palästinenser: Eine komplexe Beziehung im Schatten des Konflikts

Die anhaltende Auseinandersetzung zwischen Israel und den Palästinensern ist ein komplexes und emotionales Thema, das die Weltöffentlichkeit seit Jahrzehnten fesselt. Dieser Konflikt wurzelt tief in der Geschichte, Religion und Politik und hat weitreichende Auswirkungen auf die betroffenen Gemeinschaften sowie auf die internationale Gemeinschaft als Ganzes.

Historischer Kontext

Der Ursprung des Konflikts zwischen Israelis und Palästinensern reicht zurück in die Zeit des späten 19. Jahrhunderts und des frühen 20. Jahrhunderts, als jüdische und arabische Gemeinschaften in der Region miteinander kollidierten. Der Zionismus, eine politische Bewegung, die das Streben der Juden nach einem eigenen Staat in ihrer historischen Heimat betonte, führte zu Spannungen mit der arabischen Bevölkerung, die sich durch die Balfour-Deklaration und die anschließende Einwanderung von Juden nach Palästina bedroht fühlte.

Herausforderungen

sv

Kannst Du einen Text verbessern?



Ja, ich kann einen Text verbessern. Bitte gib mir den Text und sag mir, welche Art von Verbesserungen du gerne hättest, wie z.B. Grammatik, Rechtschreibung, Klarstellungen, Stil, etc.

Herausforderungen



https://www.spiegel.de/netzwelt/apps/imagine-with-meta-ai-solche-bilder-erzeugt-me



<https://www.spiegel.de/netzwelt/apps/imagine-with-meta-ai-solche-bilder-erzeugt-meta-neuer-bildgenerator-a-8121f0e3-9b52-48d1-a8e9-352e86541005?dicbo=v2-w30y4aT#fotostrecke-7be3948c-a405-4491-8b92-805613d7115e>



Ein Werk von Imagine with Meta AI: Würde dem typischen Instagram-Nutzer auffallen, dass das Bild KI-generiert ist? Foto: Imagine with Meta AI.

"Sora": KI-Videogenerator von OpenAI erschafft realistische Szenen

OpenAI hat den Text-zu-Video-Generator "Sora" vorgestellt, der aus Textanweisungen verblüffend realistisch wirkende Videos erzeugt.

Lesezeit: 2 Min.  In Pocket speichern

   190

<https://www.heise.de/news/Sora-Generative-KI-von-OpenAI-soll-realistische-Videos-erschaffen-9630109.html>

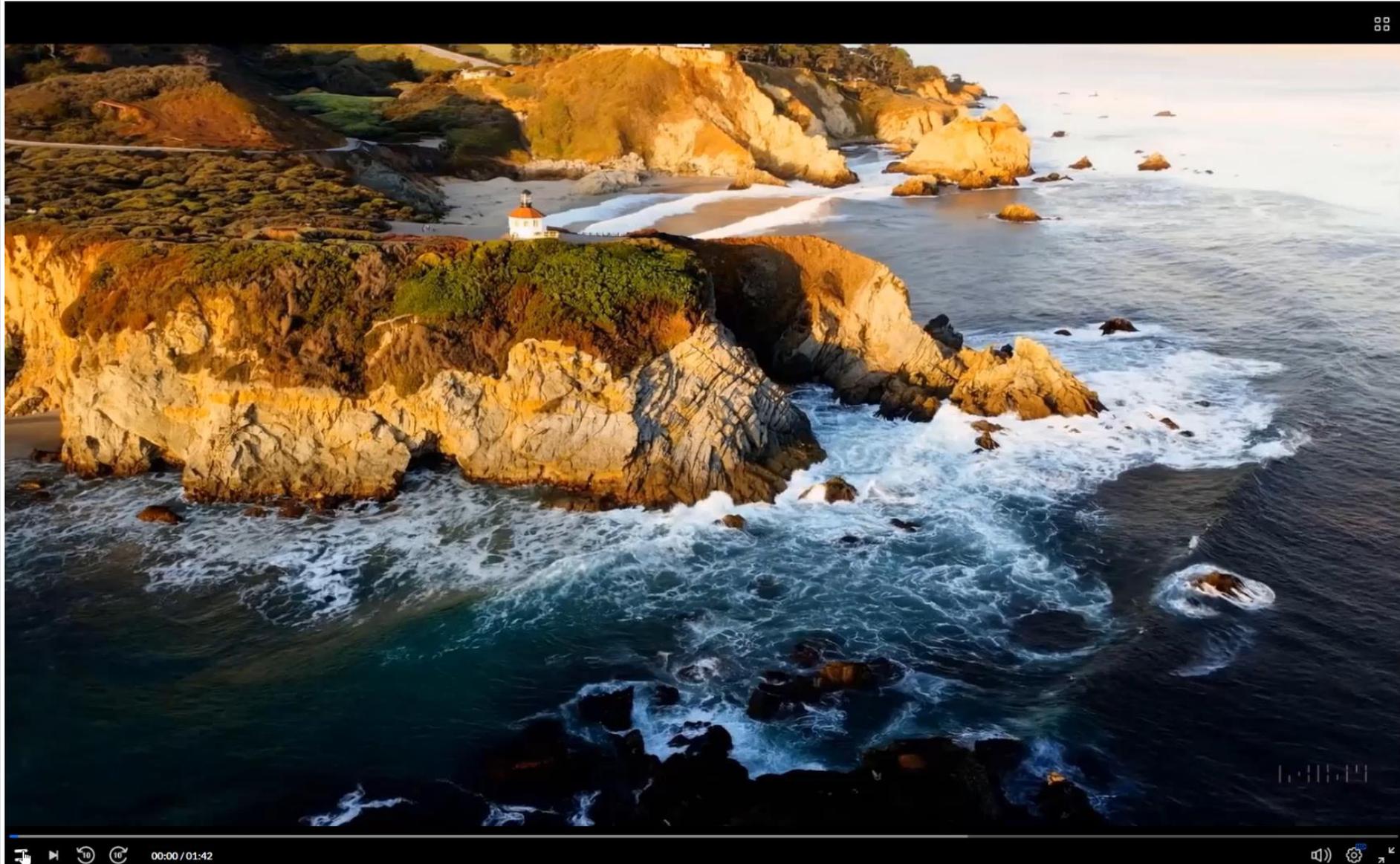


Spaziergang durch Tokio (Bild: OpenAI)

15.02.2024 22:49 Uhr

Von Dr. Volker Zota

OpenAI hat den Text-zu-Video-Generator "Sora" vorgestellt, der aus Textanweisungen realistisch aussehende Videos erzeugt. Sora ist Teil eines OpenAI-Forschungsprojekts, das darauf abzielt, künstliche Intelligenz zu befähigen, die physische Welt und ihre Bewegungen zu verstehen und nachzubilden. Das Modell erzeugt Videos von bis zu einer Minute Länge und soll dabei eine hohe visuelle Qualität sowie eine präzise Umsetzung der



Die KI wird nicht mehr verschwinden,
Schule und Bildungssystem kommen nicht
umhin, sich mit diesem Gegenstand
auseinanderzusetzen!

Bildungssystem und (generative) KI

Google Bildung und KI

Alle Bücher Bilder News Videos Mehr Suchfilter SafeSearch

lehrer machine learning künstlichen intelligenz generative ki bildungssystem schule ki generierte

Netzpolitik
KI in der Bildung: Wenn der Computer Noten v...

Deutsche Telekom
KI im Klassenzimmer: Wie kann Künstli...

WirtschaftsWoche
ChatGPT: Auf die KI-Revolution muss die Rev...

Systemrelevant
KI in der Bildung: Der digitale Lehrer

THE DECODER
KI in der Bildung: ChatGPT ist erst der Anfang

Personalwirtschaft
Bestandsaufnahme: KI in der betrieblichen Bil...

- Co:Lab
KI in der (kommunalen) Bildu...

Landeszentrale für politische Bildung NRW - Land.NRW
KI macht Schule: Ist ChatGPT eine Chance für die B...

Uni Ulm
KI in der Bildung - Universität Ulm

Horizont
Leben, Arbeit, Bildung 2035+: Wann wird ...

east2digital
KI wird die Bildung grundlegend revolutionie...

Lehre in Vorarlberg
Künstliche Intelligenz (KI) in der Bildung

Deutsche Telekom Stiftung
KI@Bildung: Lehren und Ler...

FAZ
Bildung und KI: Weckt ChatGPT die Sch...

München-Digital
KI: Wie werden sich Leben, ...

Heise
KI im Klassenzimmer: Wie künst...

Dieter Schwarz Stiftung
Einblicke in KI für Schulen - Dieter Sch...

Darf eine textgenerierende KI im Unterricht eingesetzt werden?

Der Einsatz von KI-Anwendungen wird in vielen Lebens- und Arbeitsbereichen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Im Sinne des Bildungs- und Erziehungsauftrags von Schule, zu dem auch ein verantwortungsbewusster und sicherer

- ☐ Umgang mit Medien in der digitalen Welt zählt (§2 Absatz 6 Nummer 9 SchulG), ist es auch Aufgabe von Schule, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts mit KI vertraut zu machen und gemeinsam im geschützten Raum zu erfahren, wie KI-basierte Textgeneratoren funktionieren, welche Potentiale, aber auch welche Risiken damit verbunden sein können. Ein Verbot, KI im Unterricht zu thematisieren und auch didaktisch zu nutzen, kann vor dem Hintergrund einer sich äußerst dynamisch weiterentwickelnden Welt, in der die Schülerinnen und Schüler leben, keine tragfähige Reaktion sein. Es ist daher wichtig, dass Unterricht und Schule sich weiter öffnen und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Weiterentwicklungen reflektiert werden. Es liegt auf der Hand, dass KI für Schülerinnen und Schüler von hohem Interesse ist und damit stark an ihre Lebenswelt angeknüpft werden kann.

Aus dem NRW-Papier

Eine kleine Zwischenbemerkung:

Viele (Bildungs-)Fragen, die durch die aktuelle KI-Entwicklung aufgeworfen werden, sind nicht ganz so neu, wie sie im ersten Moment scheinen.

Aber:

So manche ‚alte‘ Frage erhält vor dem aktuellen Hintergrund eine ganz neue Relevanz!

Herausforderung: Bildung statt Bildungssimulation?!

Bildung statt deren Simulation: Welche Kompetenzen sollen eigentlich vermittelt werden?

Warum lassen wir Lernende Texte verfassen?

Exemplarisches Lernen

- Verfassen eines strukturierten Texts
- Verfassen eines kohärenten Texts
- Berücksichtigung eines relevanten Inhalts
- Verwendung angemessener (Fach-)Sprache

Effekte u.a.

- Förderung strukturierten Denkens
- Förderung von Textverständnis
- Tieferes Verständnis des Gegenstands
- Förderung von Selbstorganisation

Bildung statt deren Simulation II: Welche Kompetenzen sollen eigentlich vermittelt werden?

Was wird bewertet?

- Struktur
- Kohärenz
- Inhalt
- (Fach-)Sprache

des Textprodukts.

Was wird selten bewertet?

Der Prozess der Textproduktion.

Bei der Bewertung von Textprodukten, die mit Hilfe von Textgeneratoren verfasst wurden, ist der Prozess genauso wichtig wie das Produkt!

ChatGPT und co. in der Schule

- Die blitzartige Erledigung von ‚klassischen‘ Aufgaben wie Aufsätze/ Essays schreiben, Programme erstellen, Übersetzungen etc.
- Als ‚Diskussionspartner‘ für die Überprüfung/ Festigung/ Vertiefung von Wissen
- Hilfe bei der Suche nach Informationen (das neue Google?)
- Hilfe bei der Ideenentwicklung und/oder dem Entwurf von Texten
- Hilfe bei der Korrektur und Überarbeitung von Texten, Präsentationen und anderem
- Erweiterung entsprechender Medienkompetenz, erfahren und erkennen von Grenzen der Systeme
- Etc. etc.

ChatGPT und co. in der Schule II

- Faktencheck jedweder generierten Texte (Bilder)
 - Vielleicht sogar mit absichtlich herbeigeführten ‚Halluzinationen‘
 - Und erfundenen Quellen
- Analyse von ‚generierten‘ Essays und anderen Texten
 - Sprachstil und Sprachniveau
 - Ein- und ausgeschlossene Diskurse etc.
- Analyse von ‚echten‘ und ‚generierten‘ Gedichten
- Analyse von ‚verbesserten‘ Texten
- Erproben von verschiedenen ‚Prompts‘
- Und dem Entwickeln einer Kompetenz, zielführende Prompts zu formulieren
- Diskussion der Folgen, die sich aus dem Einsatz generativer KI ergeben

Bildung mit KI

Neue Zürcher Zeitung

Ein Junge hat «sexy» ins Bildgenerierungsprogramm eingegeben. Die 10-jährige Nea fragt: «Warum kommen da nur Bilder von Frauen?» Landolt sagt: «Weil es im Internet vor allem diese Art Bilder gibt mit dem Stichwort.» – «Warum denn?», fragt Nea. Landolt zögert. Er versucht zu erklären, dass online ein einseitiger männlicher Blick auf Frauen besonders präsent ist. Eine andere Lernbegleiterin mischt sich ein: «Wenn wir hier herumfragen würden, würde jeder <sexy> für sich selbst anders definieren. Aber die KI lernt das eben aus dem Internet.»

Medienpädagogik in der Fachdidaktik

Einige (fachdidaktisch inkompetente) Vorschläge zur Vermittlung von Medienkompetenz

(De)Konstruktion
eines Erklärvideos



Der Skin-Effekt
in-akustik FAQs

3:23 / 3:32

Der Skin-Effekt in HiFi-Kabeln - Was bedeutet er? [HiFi-Kabel FAQ]

in-akustik
1850 Abonnenten

Abonnieren

27

Teilen

Speichern

972 Aufrufe · 09.08.2023 #HiFi_Kabel_FAQs

In diesem kurzen Erklärvideo erläutern wir den Skin-Effekt in HiFi-Kabeln. Unser Produktentwickler erklärt, was es mit diesem Phänomen auf sich hat und wie es die Signalübertragung beeinflusst.

https://www.youtube.com/watch?v=5ENyh_criLc

Fragen an das Video:

- **Zu Youtube**
 - **Was ist Youtube eigentlich für ein ‚Medium‘?**
 - **Wer kann dort Videos einstellen?**
 - **Wem ‚gehört‘ Youtube?**
 - **Wer bezahlt das eigentlich alles?**
- **Zum Video selber**
 - **Wie ist es gestaltet?**
 - **Die klassischen Tools der Filmanalyse**
 - **Ist es ‚sachlich richtig‘?**
 - **Wenn nein: Was ist falsch dargestellt?**
 - **Wie wird die ‚Falschdarstellung‘ kaschiert?**
 - **Wer hat es produziert/ eingestellt**
 - **Welche Interessen könnte der Produzent haben?**
 - **etc.**

Umgang mit dem Video:

- **Zum Video**
 - **Wie ist es gestaltet?**
 - **Ein ‚sachlich richtiges‘ Video produzieren**
 - **Experimentieren mit verschiedenen Darstellungs- und Gestaltungsformen**
 - Z.B. Dokumentation eigener Experimente zum ‚Skin-Effekt‘
 - **Ein adressatenspezifisches ‚Korrekturvideo‘ erstellen**
 - **Was bedeutet es, dieses zu verbreiten?**
 - **Welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein?**
 - **Andere, ‚lernwirksame‘ didaktische Medien entwickeln**
 - **etc.**

Und jetzt? Das Ende der Schule, wie wir sie kennen?

Google Bildung und KI

Alle Bücher Bilder News Videos Mehr Suchfilter SafeSearch

lehrer machine learning künstlichen intelligenz generative ki bildungssystem schule ki generierte

Netzpolitik
KI in der Bildung: Wenn der Computer Noten v...

Deutsche Telekom
KI in der Bildung: ChatGPT ist erst der Anfang

WirtschaftsWoche
KI in der (kommunalen) Bildung...

Systemrelevant
KI macht Schule: Ist ChatGPT eine Chance für die B...

THE DECODER
KI in der (kommunalen) Bildung - eine aktuelle Einschätzung | Co:Lab

Personalwirtschaft
KI in der (kommunalen) Bildung - eine aktuelle Einschätzung | Co:Lab

Uni Ulm
KI in der Bildung - Universität Ulm

Horizont
Leben, Arbeit, Bildung 2035+: Wann wird ...

east#digital
KI wird die Bildung grundlegend revolutionie...

Lehre in Vorarlberg
Künstliche Intelligenz (KI) in der Bildung

Deutsche Telekom Stiftung
KI@Bildung: Lehren und Ler...

FAZ
Bildung und KI: Weckt ChatGPT die Sch...

München-Digital
KI: Wie werden sich Leben, ...

Heise
KI im Klassenzimmer: Wie künst...

Dieter Schwarz Stiftung
Einblicke in KI für Schulen - Dieter Sch...

Ich bedanke mich für Ihre
Aufmerksamkeit!

